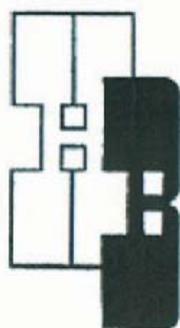


**[R] IEHENER
[U] NIHOCKEY
[N] EWS**

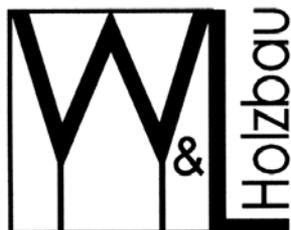


**UHCR goes
NEW ZEALAND**



Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgenmeier

Morhaldenstrasse 35
4125 Riehen
Telefon 061 641 02 38



Ihr Partner für:

- Neumontagen & Zaunsanierungen
- Liefern & Montage von Gartenholz
- Sichtschutzelemente, Pergolen
- Spielgeräte, Pavillon, Gartenmöbel
- www.wenk-liederer.ch

H. P. Wenk D. Liederer GmbH Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen beim Schiessplatz
Tel. 061 641 03 62 Fax. 061 641 33 01

Bestellen Sie kostenlos unseren "**Gartenholz 2001**" Katalog

Name:

Firma:

Adresse:

Ort:

Tel.

Fax

INTRO	04
AUS DEM VORSTAND	04
AGENDA	06
TEAMBERICHTE	
Herren 1: Gute Zeiten, schlechte Zeiten	05
Herren 2: Halbzeitbilanz	06
Damen: Momentan nicht so toll	08
Junioren A: Nahtlos angeknüpft	10
Junioren B: Erwartungen nicht bestätigt	11
Junioren D: Erwartungen übertroffen	13
Juniorinnen A: Nach der Vorrunde auf Platz 3	14
Juniorinnen C: Erstaunliche Fortschritte gemacht!	15
SPIELPLÄNE, RESULTATE, TABELLEN	
Herren 1	17
Herren 2	17
Damen	18
Elite-Juniorinnen	18
Junioren A	19
Junioren B	19
Junioren C	20
Junioren D	20
Juniorinnen A	21
Juniorinnen C	21
DAZU NOCH...	
Aktuell: UHCR-Kalender	03
Gesucht wird	22

UHCR-KALENDER 2006

Der UHC Riehen Kalender für das Jahr 2006 ist nun gekommen und überrascht jeden Monat mit einem Motiv aus der Reihe „UHC Riehen on Tour“. Qualitativ wunderschön aufbereitet bringt er dir die grosse Welt des UHC Riehen näher und bringt dich geistig an die wirklich wichtigen Orte der Welt.

Ein Exemplar (oder auch mehrere) bekommst Du ganz einfach:

- Gib deinem Trainer Fr. 10.- und er bringt dir dann den Kalender ins Training mit oder
 - Lege ein frankiertes und an Dich adressiertes A5-Couvert zusammen mit Fr. 10.- (für Mitglieder), bzw. Fr. 20.- (für Nicht-Mitglieder), in ein Couvert und schicke es an Christoffer Egli, Sempacherstrasse 22, 4053 Basel

Sali zämme

Halbzeit! Die meisten Teams haben gut die Hälfte ihrer Pflichtspiele absolviert und durften in die wohl verdienten Weihnachtsferien. Diese Pause erlaubte sowohl den Spielern als auch den Trainern, die bisher gespielten Spiele Revue passieren zu lassen, zu analysieren und in Worte zu fassen. Der perfekte Zeitpunkt also, um die Lage auch vor grösserem Publikum, im RUN, zu analysieren. Leider ist von den so erfolgreichen C-Junioren und von den Elite-Juniorinnen, die mit Sicherheit von vielen interessanten Erfahrungen zu berichten hätten, kein Bericht vorhanden, was sehr schade ist. Die anderen Berichte findest Du wie immer eingepackt zwischen Vorstand-News, Aktualitäten, guten Vorsätzen und den Tabellen. Speziell möchte ich darauf hinweisen, dass die UHC Riehen on tour-Serie eine Fortsetzung haben soll. Deshalb sind wir für die nächste Ausgabe auf Deine Bilder aus den Skiferien oder der Fasnacht oder von sonstwo angewiesen, damit die besten Bilder wieder auf der Titelseite erscheinen. Die Redaktion und der Layouter freuen sich auf tolle Schnappschüsse!

Mit diesen Worten beende ich mein Intro und wünsche Dir viel Spass beim Lesen!

Marc Osswald

AUS DEM VORSTAND

- Ab dem Sommer sind die Trainerpositionen sowohl der A-, der B- als auch der C-Junioren vakant. Der Vorstand möchte jetzt schon nach entsprechenden Trainern suchen um den Übergang zu erleichtern.

- Es wird immer noch jemand gesucht, der ein Layout für UHC Riehen Plakate kreiert - siehe RUN 3/05.

- Der ‚Riehen on tour Kalender‘ ist frisch ab Druckpresse und für 10 Franken (Vereinsmitglieder), bzw. 20 Franken (alle anderen) erhältlich. Näheres in dieser Ausgabe und im Internet.

- Für die kommende Saison sollen alle Teams des Vereins gleich ausgerüstet werden. Eine Trikotkommission wird gebildet, die dann einen geeigneten Dress auswählt.

- Der UHC Riehen wird die B-Juniorinnen und A-Junioren für den Sportpreis Riehen vorschlagen, da sie sehr gut im Final abgeschnitten haben.

- Ein Organisator für ein Sommerlager für ab 16 Jährige wird noch gesucht. Das Sommerlager für bis 15 Jährige wird von Thomas Baier in Samedan durchgeführt.

- Das Weihnachtsturnier konnte nicht stattfinden, da die Halle am einzig möglichen Wochenende belegt war. Eventuell wird im 2006 ein Hallenbelegungen und Kaderplanung besprochen

- Die obligatorische Trainersitzung, an der u.a. werden, soll neu zweimal im Jahr stattfinden.

- Der Vorstand wird sich am 4. Februar 2006 für eine Worksession zurückziehen. Es werden Dinge wie zum Beispiel ein Informationsblatt für Trainer, Mitgliederbeiträge, Liste der Aufgaben eines Vereinjobs, Lizenzkontrollen...intensiv bearbeitet.

IMPRESSUM

→Riehener Unihockey News

Vereinsorgan Unihockey Club Riehen

12. Jahrgang, Nr. 1, Januar 2006

Auflage: 220 Exemplare

Erscheint dreimal jährlich

→Herausgeber

Unihockey Club Riehen

c/o Florian Schmid

Dornacherstrasse 203

4053 Basel

<http://www.uhcriehen.ch>

email: info@uhcriehen.ch

PC 40-4789-1

→Redaktionsschluss nächste Ausgabe

24. April 2006

→Titelbild

Beni Frey

→Redaktion

Christoph Niederberger

Drahtzugstrasse 40, 4057 Basel

chrusti@uhcriehen.ch

→Layout

Marc Osswald

Im Esterli 11, 4125 Riehen

marc.osswald@gmx.ch

→Inseratenaquisition

Beatrice Zünti

Hauptstrasse 106, 4126 Bettingen

061 / 601 23 32

→Druck

Copytrend AG

Dufourstrasse 40, Basel

GUTE ZEITEN SCHLECHTE ZEITEN

Die erste Herrenmannschaft des UHC Riehen steht nach 10 von 18 Spielen auf Rang sechs der Tabelle. Einem sehr mageren Saisonstart mit nur einem Punkt aus sieben Spielen liessen die Herren im Dezember drei Siege folgen. An der letzten Runde vor Weihnachten resultierte ein 4-2 Erfolg gegen die zweite Mannschaft der Squirrels aus Ettingen und eine 0-2 Niederlage gegen den Kantonsrivalen Basel United.

☛ Florian Schmid

Die Halbzeitbilanz der Saison fällt zwiespältig aus. Deutlich wurde in erster Linie, dass die gegnerischen Mannschaften durchaus an Potential gewonnen haben und insbesondere zwei der neuen Teams – die Eagles aus Waldenburg und der aus der 1. Liga abgestiegene TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – das Niveau der Gruppe deutlich anheben. Der UHC Riehen hat gegen die Spitzenteams der Meisterschaft nur dann eine Chance wenn wirklich alles stimmt und insbesondere auch die Junioren beim Team dabei sind. Die verletzungsbedingten Absenzen von Chris Egli und Baschi Manger sowie das Time-Out von Beni Frey wiegen ebenfalls schwerer als ursprünglich vermutet. Neben einer Reihe von Teams, die in der Reichweite der Riehener liegen sollten und müssen – Basel United als Grossfeldneuling, Münchenstein, Frenkendorf und Basel Magic II – zählen die Squirrels Ettingen II und insbesondere der UC Moutier zu den Gegnern, die unbedingt geschlagen werden müssen.

Der Start in die Saison missrikt dem Team jedoch gründlich. Es resultierten Niederlagen gegen zwei Teams, gegen die zumindest zwei Punkte hätten erreicht werden sollen. Die beiden nächsten Runden brachten den ersten Punkt – mit viel Glück und in letzter Sekunde – gegen Frenkendorf und schliesslich drei Niederlagen gegen die Topteams der Gruppe. Beim UHC Riehen zeigten sich schon da deutliche Unterschiede in der Tagesform. Diese hängt jeweils auch von der Anzahl der Spieler, die Coach Schmid zur Verfügung hatte ab. Während an der 2. Runde in Ettingen nur 9 Feldspieler

anwesend waren, konnten in Moutier sogar drei Sturmlinien spielen. Für die beiden letzten Runden des Jahres im besagten Jura sowie in Liestal nahm sich das Team vor, mindestens 6 Punkte aus vier Spielen zu holen. Gegen Basel Magic II setzte die Mannschaft die Vorgabe erstmals um und kam dank konsequenten Abschlussbemühungen, starken Jungen sowie einem Bertrand im Tor in Nationalmannschafts-Form zum ersten Sieg der Saison. Die zwei Punkte gegen Moutier waren anschliessend nur eine logische Folge und hochverdient. Das an der letzten Runde schliesslich nur zwei Punkte resultierten lag mehr an den starken Gegnern als an einer schlechten Teamleistung.

Positiv aufgefallen sind in der ersten Saisonhälfte sicher die Junioren, welche dank einer Doppellizenz sowohl beim UHCR als auch bei den Elite-Junioren von Basel Magic, zum Einsatz kamen. Sie trugen mit ihren Skorerqualitäten sowie dem höheren Tempo massgeblich zu den 7 Punkten bei. Dennoch kann die Situation mit der Doppelbelastung und auch den Trainingsabsenzen sicher nicht als optimal bezeichnet werden. Dem gestandenen Teil der Mannschaft kann sicher das Kompliment gemacht werden, dass die Neuen und die ehemaligen Junioren problemlos in die Mannschaft aufgenommen wurden und die Abstimmung schon schnell klappte.

Für die zweite Saisonhälfte erhofft sich der Coach dennoch eine Steigerung. Mit mehr Konstanz und auch ein bisschen mehr Willen sollten vier oder fünf Siege möglich sein. Bereits jetzt ist eine Steigerung gegenüber dem Herbst deutlich erkennbar und auch im Training spürbar. Was zählt sind aber schliesslich die Tore und Punkte. In der Winterpause wird übrigens Daniel Kohler definitiv zu Basel Magic transferiert. Er hat sich durch seine Leistungen bei den Elite-Junioren für die NLA-Mannschaft empfohlen und ist ins Förderkader für die erste Mannschaft aufgenommen worden. Wir hoffen, dass er sich dort durchsetzen kann und dadurch auch nicht beim Rückspiel von Magic II gegen die Riehener eingesetzt werden muss.



RADIO TV NILL
4125 RIEHEN RÖSSLIGASSE 8

RADIO TV NILL
TELEFON 061 641 33 00

RADIO · HI-FI · HIGHEND · FERNSEHEN · VIDEO
ÜBERWACHUNGSANLAGEN · BESCHALLUNG

REPARATUREN
VERKAUF · INSTALLATIONEN

HALBZEITBILANZ

Die letzte Saison schloss das zweite Herrenteam auf Rang zwei ab. Und wie sieht es heute aus?

☛ Sebastian Manger

Mit bisher sechs Punkten aus acht Spielen liegt das Herren 2 auf dem siebten Rang in der Tabelle und hinter den Erwartungen zurück. Rhetorisch geschickt soll jedoch zuerst auf die positive Entwicklung in den Trainings seit den Sommerferien hingewiesen werden. Mit zwei regelmässig erscheinenden Torhütern und einigen Feldspielern macht der Sport vor dem Duschen doch deutlich mehr Spass.

Dennoch ist Rang sieben, nachdem die letzte Saison auf dem zweiten Platz abgeschlossen wurde, ein ziemlicher Einbruch. Wenn man die Resultate jedoch detailliert betrachtet, fallen gleich drei Spiele auf, die mit einem Tor Unterschied verloren wurden (6:7 gegen das Team Aarau, 5:6 gegen den STV Küttigen und 5:6 gegen Unihockey Mümliswil II). Und mit sechs Punkten mehr wäre man doch punktgleich mit dem momentanen Leader, dem STV Küttigen. Und obwohl die Tabellenspitze ein gar ambitioniertes Ziel ist – in der zweiten Saisonhälfte soll es aufwärts gehen mit dem

Herren 2.

Mit den vier Transfers ist zwar einiges an individueller Klasse verloren gegangen, doch die „neuen“ Jungen füllen diese Lücke bisher sehr gut. Zudem ist das Team ausgeglichener geworden und einige übernehmen selbst mehr Verantwortung, wo sie früher auf einen Exploit gewartet haben.

Die individuellen Ziele für die zweite Saisonhälfte sind:

- Platzierung im oberen Mittelfeld und dass ich auch am Sonntag pünktlich bin (Sebastian Manger)
- Nicht absteigen und viele schöne Tore schiessen (Marc Spitzli)
- Mehr als zwei Tore schiessen (Mathias Henke)
- Nicht schlechter wie die letzte Saison Hockey spielen (Yves Christen)
- Weniger Eigentore als Marc Spitzli schiessen (Beat Wenger)
- Einen Oberlippenbart wachsen lassen (Stefan Beck)
- Das Unihockey soll Spass machen (Samuel Diethelm)
- Ein Rückhand-Tor erzielen (Adrian Diethelm).

AGENDA

Heimrunden:

Herren 1:	05. Mrz. 06
Herren 2:	12. Feb. 06
Junioren B:	22. Jan. 06

Worksession des Vorstands:

4. Februar 2006

„10 Jahre Niederholzhalle“

Fest:

10. Juni 2006

Neubauten
Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten
Muldenservice
Neu: Immobilien

Geschäft: Baselstrasse 19
Telefon 641 26 12
Fax 641 26 11

Werkhof: Telefon 641 01 97

Privat: Baselstrasse 19
Telefon 641 10 06

Theo Seckinger
Bauunternehmung
Riehen

gegründet 1790



Hans
Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



MOMENTAN NICHT SO TOLL

Acht Spiele, ein Punkt und die letzte Position... Die Damenmannschaft hat eine schwere und nicht sonderlich tolle erste Saisonhälfte gehabt. Eine Erhöhung der Motivation ist daher unbedingt nötig.

Chris Egli

Schon in der ersten Runde wurde uns klar, dass es diese Saison nicht einfach wird. Vor allem die Tatsache, dass die anderen Mannschaften schon länger auf dem Grossfeld gespielt haben, ist sehr deutlich und zusätzlich sind sie uns oft einen Schritt voraus.

Das grösste Problem bis jetzt ist das offensive Spiel gewesen. Es hat selten funktioniert und die nur sechs erzielten Tore bestätigen das ganz klar. Das „Kleinfeldsyndrom“ ist anscheinend bei den meisten Spielerinnen erhalten geblieben; Statt den Platz zu nützen und mit Geduld zu spielen, wird immer versucht, die Abschlüsse so schnell wie möglich zu suchen. Extrem wichtige Dinge wie „Ball decken“ und „zuerst schauen, bevor man einen Pass spielt“ werden oft vergessen. Dies mit der Folge, dass sehr wenige Chancen zu Stande kommen, weil den Ball oft sehr schnell verloren geht.

Etwas was besser funktioniert hat, ist die Defensive, in der wir ein paar Spiele sehr diszipliniert gespielt haben und nur mit grossem Pech verloren haben. Die Leistungen von Rebecca und Melanie im Tor sind auch sehr gut gewesen und sie können wirklich nicht für die hohen Niederlagen blamiert werden.

Das tiefe Niveau muss auch unbedingt erhöht werden. Dass wir nach einer 1-11 Niederlage gegen Reinach ein 2-2 gegen Zürich Lioness erspielen konnten, zeigt, dass es doch geht, wenn wir wollen. Solche „Achterbahnerlebnisse“ sind nicht wünschenswert, sondern eine ausgeglichene Leistung bei der wir immer kämpfen und nicht nur nachdem der Trainer eine Krisensitzung anberaumt hat.

Die Motivation ist somit natürlich nicht auf höchstem Niveau und die Weihnachtspause tut sicher

gut. Was bei machen sicher gefehlt hat, ist die Überlegung, warum man eigentlich Unihockey spielt. Eine Absage wie „am Sonntag kann ich nicht, aber falls ihr mich braucht, käme ich doch“ ist ein Affront gegenüber denen, welche immer mit vollem Einsatz im Training und an der Meisterschaft dabei sind. Zwar ist dies manchmal verständlich, weil es auch solche gibt, die in drei Mannschaften gleichzeitig spielen dürfen. Trotzdem gibt es inakzeptabel viele Absenzen, dies natürlich auch im Training, wo solche (falls überhaupt abgemeldet) regelmässig vorkommen.

Das Zusammenspiel und Mannschaftsgefühl war auch schwierig im Training einzubringen, weil es oft so war, dass eine Hälfte am Mittwoch und die andere am Freitag im Training war - was natürlich auch bedeutet, dass ein paar Spielerinnen fast nie auf dem Grossfeld trainiert haben. Ab Januar haben wir aber anstatt nur einer Stunde in Niederholz eineinhalb Stunden Grossfeldtraining in der Margarethenhalle.

In der zweiten Saisonhälfte möchte ich vor allem weiter mit der Mannschaft arbeiten und versuchen die „einfachen“ Fehler zu vermeiden. Die Hoffnung bleibt, dass wir noch ein paar Punkte holen werden und dass wir mit der vollständigen Mannschaft spielen können. Wichtig ist auch, dass alle in sich gehen und mit grösserer Motivation wieder ins Training kommen. Bei der Lizenzbestellung in letzten Sommer hat man sich ja indirekt verpflichtet, diese Saison zu spielen und somit man hat eine Verantwortlichkeit gegenüber den anderen Teammitglieder. Die Frustrationen aus der ersten Hälfte soll daher lieber als extra Zündstoff für das Training und die Spiele eingesetzt werden, anstatt zu motzen und hinter dem Rücken zu klagen. Nur so können wir die Negativspirale verlassen und einem versöhnlichen Saisonabschluss entgegensehen. Dies wäre auf jeden Fall der Wunsch des Trainers. Denn ich finde es schade, dass es nicht besser gelaufen ist und dass wir nicht öfter zeigen konnten, welch hohes Potenzial diese Mannschaft doch hat.



BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG
Ihr Schreiner für alle Fälle
 Möbelschreinerei Bauschreinerei
 Innenausbau
 Möbelrestaurierungen
 Kundenschreiner Reparaturen
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80 Fax 061 641 06 50



Marcel Schweizer AG

Gartengestaltung

Bäumligasse 12	4125 Riehen	Tel. 061 / 643 02 60
Stutzweg 23	4434 Hölstein	Fax 061 / 643 02 66

NAHTLOS ANGEKNÜPFT

In der Saison 1 nach der Ära Blum wollten die A-Junioren beweisen, dass, ungeachtet diverser Abgänge, auch in dieser Saison ein Spitzenplatz drin liegt. Trotz suboptimaler Vorbereitung - hatte man doch das Training erst nach den Herbstferien aufgenommen - grüsst die junge Mannschaft mit 14 Punkten aus 8 Spielen vom zweiten Tabellenplatz.

☛ Dominik Freivogel

Hatte man letzte Saison noch den Gruppenegegnern mit einem 11:2 gegen Frenkendorf und einem 11:3 gegen Nuglar den Tarif durchgegeben, so konnte man den diesjährigen Saisonstart nur mit dem Prädikat „Machtdemonstration sondergleichen“ umschreiben. Man zeigte mit den Widersachern aus Kaiseraugst und MuttENZ kein Erbarmen und schickte sie mit einer Packung von 16:1, respektive 23:1, Tore nach Hause. Neben der Freude über die Tabellenführung und dem Torverhältnis von 39:2 nahm man auch eine gehörige Portion Selbstvertrauen auf den Heimweg. Diese Portion war für die noch jugendliche Mannschaft dann doch etwas zu gross, und es sollte sich zeigen, ich erlaube mir an dieser Stelle Friedrich Hebbel zu zitieren, dass nicht alles Gold ist, was glänzt. Im nächsten Spiel ging es dann gegen den Zweiten aus dem Vorjahr, den UHC Nuglar, zur Sache. Mit einer überheblichen Leistung versuchten meine Jungs, die zwei Punkte zu ergattern, eine Sache, die niemals aufgehen konnte. So wurden die besten Chancen auf dümmste Weise vergeben; einem Abschluss auf das leere Tor zogen die Jungs lieber einen Pass in die Schaufel des Gegners vor und hinten ging man nicht konsequent genug auf die Abpraller. Drei der vier Tore der Gäste waren nämlich Abstaubertore. Mit einem harten 0:4 Rückstand ging man in die Pause, die alte Weisheit „Wer die Tore nicht macht, bekommt sie“ hatte sich also wieder einmal bestätigt. Mit einer Leistungssteigerung nach der Pause kam dann aber man innert wenigen Minuten bis auf 2:4 heran und auch der Anschlussstreffer fiel im Anschluss. Doch gerade in diesem Moment hatte der

erkältete Schiedsrichter sein Taschentuch vor der Nase und den Augen und annullierte den Treffer, da er ihn nicht gesehen habe...

Der Match endetet schliesslich, nachdem man die Verteidigung zugunsten der Offensive geopfert hatte, relativ deutlich mit 3:9. Eine Niederlage, die das junge Team wieder auf den Boden der Realität zurückholte und die sich am besten mit der Aussage von Jürgen Wegmann (deutscher Ex-Fussballprofi) beschreiben lässt: „Zuerst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu.“

Die folgenden fünf Begegnungen konnten dann allesamt siegreich gestaltet werden, nicht zuletzt auch deshalb, weil uns Fortuna wieder zur Seite stand. So konnte gegen Oberwil ein 1:4 in den letzten 5 Minuten in ein 5:4 umgewandelt werden und auch gegen den Tabellenletzten aus Pratteln musste bis zur letzten Sekunde gezittert werden, ehe der 7:6- Sieg feststand. Auf der anderen Seite stehen aber auch vorzügliche Leistungen, wie in der Partie gegen Sissach, als man den Wild Dogs nicht der Hauch einer Chance liess und sie mit 12:5 abfertigte.

Nach der Hinrunde steht das Team verdienstermassen auf dem hervorragenden 2. Platz. Einen Platz, den es zu verteidigen gilt, steht der Mannschaft doch ein gewichtiger Abgang bevor. Daniel Kohler wird die Mannschaft definitiv Richtung Basel Magic verlassen und versuchen seine Torgefährlichkeit in der höchsten Spielklasse unter Beweis zu stellen. Demgegenüber stehen aber vier Neuzugänge, die einiges versprechen. Marc Osswald wird nun endlich seine A-Junioren-Lizenz erhalten, nachdem ihm der Verein fälschlicherweise eine falsche gelöst hatte, mit welcher er bei den Junioren nicht spielberechtigt war. Seine Erfahrung und Torgefährlichkeit wird die Mannschaft sehr gut gebrauchen können. Zudem werden die drei Talente Thomas Schmidlin, Matthias Keller und Yves Wüthrich in die Mannschaft eingebaut; sie dürfen ihre Scorerqualitäten unter Beweis stellen. Die Voraussetzungen, den zweiten Platz zu halten, sind also gegeben.

kremser & graf ag

Möbelschreinerei

Innenausbau

Bauschreinerei

grendelgasse 40
4125 riehen
telefon 061 / 641 32 04
fax 061 / 641 64 14

ERWARTUNGEN NICHT BESTÄTIGT

Die B-Junioren haben sich für diese Saison hohe Ziele gesteckt. Unter den ersten drei wollten sie sich behaupten, und damit einen Schritt vorwärts machen nach dem vierten Platz in der letzten Saison.

☞ Marc Osswald

Gleich an der ersten Runde in Frenkendorf kam dann die erste Ernüchterung: 1:11 gegen Flüh, einen Konkurrenten um die Spitzenplätze. Das tat weh! Mit einem Sieg gegen den Aussenseiter Pratteln konnte man die Runde doch noch unter „knapp genügend“ verbuchen. In der zweiten Runde das selbe Bild: Eine Niederlage gegen die Mitkonkurrenten aus Ettingen und einen Sieg gegen Kaiseraugst, das eher weiter hinten stehen dürfte. An der dritten Runde dann der Überraschungssieg gegen Oberwil, den man das ganze Spiel schon in der Tasche wähnte, aber am Schluss dennoch erzittern musste; C-Junior Strickler schoss das Siegestor in den letzten Sekunden der Partie, nachdem man die Überlegenheit 39 Minuten in zu wenige Tore ummünzte. Das Spiel gegen Stein ging verdientermassen verloren, jedoch wäre bei einer besseren Chancenauswertung auch im Spiel gegen den Leader ein Punkt drin gelegen. Die letzte Runde vor Weihnachten war dann ein einziges Ärgernis: Eine unnötige Niederlage gegen den selbsterklärten „Best club in town“ (die Rede ist von Basel United), zu Stande gekommen durch eigene Unbeherrschtheit und Überheblichkeit. In die gleiche Kerbe schlug das 10:10-Unentschieden gegen Frenkendorf, einem technisch und spielerisch äusserst limitiertem Gegner, der nach einem 2:8-Rückstand mit vier

Toren in den Minuten 19 bis 21 das Momentum auf seine Seite zwang. Damit steht Riehen auf dem sechsten Rang mit sechs Zählern Rückstand auf den dritten Platz.

Doch noch bleiben zehn Spiele übrig, in denen man noch den einen oder anderen Platz gut machen kann und in denen sich die Spitzenteams die Punkte gegenseitig wegnehmen. Doch um von diesen Punktverlusten profitieren zu können, darf man selber keineswegs Spiele unnötig verlieren, keine Punkte verschenken. Und es gilt, gegen die vier Spitzenteams sowie Basel United zu gewinnen. Mit anderen Worten: Gibt man nochmals mehr als fünf oder sechs Punkte ab, kann man den dritten Platz nur noch von unten her ansehen.

Doch wie kann man das verhindern? Dafür ist eine Neuorientierung nötig: Weg vom Toreschiessen um jeden Preis, das bisher in Training und Spiel praktiziert wurde, hin zum Defensiv-Spiel mit gutem Aufbau. Denn jedes Mal, wenn man mit drei, vier Toren vorne war, gab man das Spiel aus den Händen und dann wurde es wieder eng. Und wenn man mit 8:2 führt, dann sollte man nicht ausgekontert werden, sondern selber kontern. Dafür ist eine solide Verteidigung das Wichtigste. Diese Neuorientierung nach hinten in die eigene Platzhälfte soll aber nicht symbolisch für die statistische Orientierung in die hinteren Tabellenregionen stehen. Ob man diese Veränderung umsetzen kann, wird sich bereits am zweiten Januarsonntag in Basel zeigen. Dann starten die B-Junioren einen Neuanfang. Gegen den selben Gegner wie zu Saisonbeginn - doch diesmal solls anders kommen.

FRWI
AUGEN
OPTIK m R

4125 Riehen
☎ 061 601 0 601

www.freioptik.ch

**Augen-Optik
Stefan Frei**

Brillen
Kontaktlinsen
Fernoptik
Optometrie

Dieses Inserat
gilt als Bon im
Wert von Fr. 10.-
einlösbar beim
Kauf einer
Sonnenbrille.

1 Bon pro Einkauf, nicht
kumulierbar mit andern
Vergünstigungen

UHC

Auf und davon!

- Badeferien
- Städtereisen
- Rundreisen
- Nur Flüge
- Schiffsreisen
- Geschäftsreisen
- Last Minute

Sämtliche Reiseangelegenheiten erledigt für Sie das Team von:

FerienInsel.

Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN

Noch zu Beginn der Saison hat man sich das Mittelfeld der Gruppe zum Ziel gesetzt. Die Betreuer sahen diese Saison von Anfang an als Lehrjahr an. Nichtsdestotrotz wollte man so viele Punkte wie möglich sammeln. Immerhin blieben gerade mal zwei Spieler von der letztjährigen Mannschaft übrig. Der Rest hatte noch nie eine Meisterschaft bestritten. Es war auch lange Zeit offen, wer im Tor stehen würde, denn kurz nach dem Ende der letzten Saison, war noch kein Junior bereit, ins Tor zu gehen.

☞ Milan Lazic

Hätte sich keiner dazu bereit erklärt, wären die Trainer gezwungen gewesen, entweder jemanden zu bestimmen oder ein Rotationsprinzip anzuwenden. Beide Lösungen wären sicher nicht optimal gewesen, weil in beiden Fällen der Betroffene sicher nicht darüber glücklich gewesen wäre und somit nicht vollen Einsatz gezeigt hätte. Zum Glück hat sich dann aber Pierre Jaquet zwei Wochen vor Meisterschaftsbeginn dazu entschlossen, Torhüter zu werden.... Zwei Wochen waren zwar nicht viel, um ihn genügend auf die neue Aufgabe vorzubereiten, aber die mangelnde Erfahrung machte er mit viel Enthusiasmus und vollem Einsatz mehr als wett.

Und bereits an der ersten Runde, welche auch gleich vor heimischem Publikum stattfand, zeigten die Junioren, dass sie von Woche zu Woche grosse Fortschritte machen. Noch ein halbes Jahr zuvor war noch kaum eine Spielkultur zu erkennen. Alle rannten wie ein wilder Haufen dem Ball hinterher und droschen unüberlegt auf ihn ein. Doch die Junioren wurden von Training zu Training immer besser. Sie verstanden es plötzlich, den Ball einem besserpostierten Mitspieler zu überlassen oder achteten in der Abwehr vermehrt auf den direkten Gegespieler, anstatt nur dem Ball hinterherzusehen. Auch ihre Stocktechnik wird immer besser, was sich dadurch zeigt, dass sie immer gefühlvoller mit dem Ball umgehen können. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Junioren D am Heimturnier vier Punkte holten. Dies war das Resultat harter Arbeit. An der zweiten Runde erlitten die Junioren einen kleinen Dämpfer, weil man wieder einmal gegen den ewigen Rivalen aus

Kaiseraugst mit 5:7 verloren hatte. Allerdings ist diese Niederlage nicht auf eine schwache Leistung der Riehener zurückzuführen, sondern es hat einfach ein wenig an Glück gefehlt.

Gleich an der nächsten Runde aber überraschten die Junioren wieder mit einem positiven Resultat. Sie überraschten deshalb, weil gerade mal drei Feldspieler mitkommen konnten. Immerhin mussten sie gegen den Tabellenführer Langenthal Aarwangen II antreten, der den Riehenbezwinger TV Kaiseraugst noch geschlagen hatte. Es wurde ein ähnlich spannendes Spiel wie gegen Kaiseraugst, doch dieses mal behielt Riehen das bessere Ende für sich. Langenthal Aarwangen II wurde mit 7:5 geschlagen. Das zweite Spiel an diesem Tag konnte dann sogar mit 20:0 gewonnen werden. Somit stand Riehen zum ersten mal in dieser Saison an erster Stelle.

Weil als nächstes sowohl der UHC Basel United als auch der UHC Frenkendorf-Füllinsdorf klar besiegt wurden, konnte die Leaderposition nach der viersten Meisterschaftsrunde verteidigt werden. Somit dürfen die Junioren D des UHC Riehen auf dem ersten Platz überwintern. Etwas dass man zu Beginn der Saison nicht gedacht hätte. Wie schon zu Beginn erwähnt hatte man sich zum Ziel gesetzt, sich im Mittelfeld zu etablieren. Nun muss aber dieses Ziel revidiert werden. Es hat sich ein Dreikampf um den ersten Platz entwickelt, in den der UHC Riehen involviert ist. Somit muss das Ziel folgerichtig neu der erste Platz sein. Ob es am Ende dazu reicht wird wohl die Tagesform bei den direkten Begegnungen entscheiden.

Obwohl das Ziel nun nach oben korrigiert wurde, wird diese Saison noch immer als Lehrjahr für die Meisterschaftsneulinge betrachtet, denn es gibt noch einiges zu lernen. Die Betreuer sind einfach zur Erkenntnis gelangt, dass in spielerischer Hinsicht ausser dem TV Kaiseraugst und Unihockey Langenthal Aarwangen II keine andere Mannschaft in dieser Gruppe mithalten kann. Das Team soll deshalb nicht enttäuscht sein, wenn es am Schluss nicht ganz auf den Thron reicht. Es hat nämlich jetzt schon eine grandiose Leistung gezeigt und wird es sicher auch noch bis zum Ende der Saison zeigen.



GARAGE R. BIONDI 4125 RIEHEN
ROSSLIGASSE 44
TEL. 641 20 76

NACH DER VORRUNDE AUF PLATZ 3

Die erste A Juniorinnenrunde fiel unglücklicherweise genau auf den Herbstferienanfang. Da die Elitenjunioren gleichzeitig zwei Spiele zu absolvieren hatten und ebenfalls unter „Spielerinnenmangel“ zu leiden hatten, beschlossen wir für die erste Runde der A Juniorinnen forfait zu geben. Anscheinend waren wir nicht die einzigen - zahlreiche Spiele fanden an diesem Tag nicht statt und da unsere Gegnerinnen ebenfalls nicht antraten, wurden unsere beiden Spiele 0:0 gewertet.

☛ Susanne Hubler-Baier

Unsere erste richtige Meisterschaftsrunde war somit sogleich auch unsere Heimrunde in Riehen. Gespannt, ob sich das junge Team auch bei den A Juniorinnen behaupten kann, wurde das erste Spiel in Angriff genommen. Nach einem souveränen 8:2 Sieg über Team Aarau folgte ein 4:1 Sieg gegen Birnenstorf im zweiten Spiel des Tages.

Überzeugt, dass auch in dieser Saison vorne mitgespielt werden kann, galt es auch an der nächsten Runde in Oberwil die guten Resultat der

Heimrunde zu bestätigen. Im ersten Spiel gegen Spreitenbach schien jedoch nichts zu klappen: Mangelte Konzentration, fehlender Kampfgeist, vielleicht aber auch die teilweise recht unkonzentrierte Haltung im Training, schien sich zu rächen und so ging das Spiel 7:1 verloren. Im zweiten Spiel wendete sich das Blatt wieder zu Gunsten der Riehenerinnen und so konnte das Spiel gegen Bremgarten 17:3 gewonnen werden.

Am 4. Dezember stand die letzte Meisterschaftsrunde vor der Weihnachtspause auf dem Programm. Gegen Berikon Bulls und dem Unihockey STV Baden, die in der hinteren Tabellenhälfte platziert sind, galt es wichtige vier Punkte zu holen. Vor allem durch die spielerische Überlegenheit der Riehenerinnen gelang es souverän mit 17:2 und 15:2 zu gewinnen und auf dem dritten Tabellenplatz „zu überwintern“.

Fazit der ersten Saisonhälfte: Die A Juniorinnen sind durchaus fähig ganz vorne mitzuspielen, doch dazu braucht es unbedingt die volle Konzentration und den ganzen Einsatz aller Spielerinnen.

R. Soder

Baugeschäft AG

Büro: Oberdorfstrasse 10, Riehen 1
 Telefon 061 641 03 30
 Telefax 061 641 21 67

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-
 sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen.



Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
 Postfach 4125 Riehen 1

Telefon 061/641 17 54
 Telefax 061/641 21 67

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

ERSTAUNLICHE FORTSCHRITTE GEMACHT!

Auch wenn es für unseren Verein (übrigens schon seit der Gründung) selbstverständlich ist, dass nicht nur der Sportsmanne dem gelochten Plastikball nachjagt, wird es jede Saison aufs Neue deutlich: Unihockeyanerinnen in der Nordwestschweiz sind Exotinnen. Deutlich wird dies zum Beispiel an der Tatsache, dass wir in der Regio lediglich auf Oberwil und Flüh-Hofstetten treffen und daneben auch ‚mal eine 100minütige Fahrt (pro Weg) unternehmen, um in einem feinen aber kleinen Turnhällchen zu Eggwil 20:2 zu verlieren.

☛ Thomas Baier

Ein Junioren-C-Team zu haben, ist gleichbedeutend mit der Herausforderung, Mädchen zu überzeugen, dass Unihockey ein Teamsport für sie ist! Diese Saison sind es zwar bloss neun Lizenzierte, doch diese haben schon beachtliche Fortschritte erzielt. Der Saisonauftakt bescherte uns gleich das Heimturnier. Zum Aufwärmen warteten die Black Creeks aus Schwarzenbach, die uns schon am Vorbereitungsturnier um den ULA-Cup um die Ohren geflogen waren. So waren wir mit dem 0:5 zu Pause gar nicht so deprimiert... Und die zweite Halbzeit gewannen wir sogar, doch dafür gibt's ja keine Punkte, aber immerhin Komplimente von den Zuschauerinnen. Bereits das zweite Spiel gegen das mit grossen Tönen aus Langenthal und Aarwangen hervorgegangene Fusionsteam ULA gab's die ersten Punkte, und zwar auf die besonders schöne Art und Weise: 6:4-Sieg nach 1:3-Rückstand. Und: Anja hielt so gut, dass sie seither nicht mehr aus dem Tor gelassen wurde...

Dann folgte der zweite von drei Ausflügen nach Aarwangen in dieser Saison. Gegen Oberwil reichte es leider nicht ganz, doch Siege in der Rückrunde machen sowieso mehr Freude... Gegen die Wildcats aus Flüh und/oder Hofstetten hatten wir Glück und Pech: Flüh war eigentlich das spielbestimmende Team, suchte aber erstaunlich wenig den Abschluss. So gerieten wir zwar nie in Rückstand, doch Flüh glich unsere Führungstreffer immer gleich postwendend aus.

Der 27. November gehörte im Jahre 2005 bereits zum Hochwinter. Der bereits angetönte Ausflug ins Nest namens Eggwil bleibt mit einem Hauch

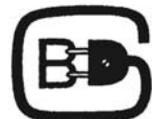
Sibirien in Erinnerung. Auf dem Spielfeld gelang dem UHC Riehen an jenem Tag nicht alles: Mit Müh' und Not reichte es zu einem erknorzten 5:4-Sieg gegen die Burgdorf Wizards. Immerhin soll ja reisen bilden ... hm? Wir wissen jetzt, dass das Interieur des McDrive in Burgdorf ähnlich liebevoll und behaglich ist, wie in allen anderen Filialen auch...

Am Tag vor dem vierten Advent führte uns eine Tramreise nach Oberwil. Leider konnten wir nur mit fünf Feldspielerinnen und mit Anja antreten. Dass es gegen Grünenmatt sowieso sehr schwierig werden wird, konnten wir uns ausmalen. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass die letztjährigen Gruppensiegerinnen wenigstens in der ersten Halbzeit ärgern konnten: Pausenstand 3:2 für Riehen. Über die zweite Halbzeit hüllen wir den Mantel des Schweigens. Und dann ging's bereits wieder gegen ULA, Beginn der Rückrunde also. Gegen die nicht so beeindruckenden Bernerinnen fanden wir viele Freiräume vor. Dies nutzten wir zu guten Kombinationen. Auch wenn noch nicht alles klappte: Das sah schon ganz ordentlich aus! Auch die Verteidigung stand wie eine beinahe unüberwindbare Mauer, und so gingen wir als überraschend deutliche Siegerinnen vom Platz.

Mit sieben Punkten aus acht Spielen belegen die C-Juniorinnen Rang fünf von acht Teams. An der Tabellenspitze balgen sich mit Schwarzenbach, Bowil und Grünenmatt drei Berner Teams um die Lorbeeren. Für die anderen Teams geht es um den inoffiziellen Titel „Best of the Rest“. Dieses Rennen ist ausgeglichen. Wo Riehen am Schluss stehen wird, wird sich in den ausstehenden Direktbegegnungen gegen Flüh-Hofstetten, Oberwil und Burgdorf entscheiden.

Wie du sicher bemerkt hast, ist es unser Ziel, auch nächste Saison wieder ein Team zu stellen. Deshalb freuen wir uns immer, wenn neue Interessierte am Training teilnehmen. Sicher hast auch du eine Schwester, Cousine, Mitschülerin, Gottemaitli, Tochter, Nichte, Angebetete, Nachbarin, etc. der du von unserer Sportart vorgeschwärmt hast. Wenn sie zwischen 8 und 13 Jahre alt ist, empfangen wir sie gerne am Donnerstag um 17.30h im Niederholz!

B. Girardin
Elektro-Installationen
 Riehenring 97 4021 Basel
 Tel: 421 05 50 Fax 421 07 17





Ernst Gilgen Malergeschäft

Maler-, Tapezierer- und
Renovationsarbeiten,
Spezialist für Naturholz-
behandlung, Spanntep-
piche, Raumgestaltung.

Eigenes Stahlrohrgerüst

Haselrain 69, 4125 Riehen

Telefon + Fax: 643 92 32



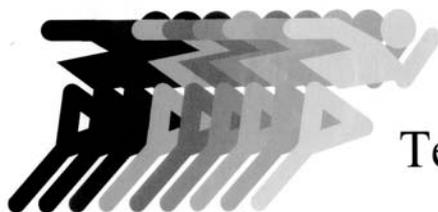
VIEL ERFOLG

WUENSCHT EUCH



Institut für Physiotherapie

Merrill Stöcklin/Isabelle Zehnder/Math Kengen



Schmiedgasse 23

4125 Riehen

Telefon 061/ 641 50 43

HERREN 1

2. Liga Grossfeld, Gruppe 5

→ Resultate

- ↘ Basel United **2:0** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **1:3** UHC Sharks Münchenstein
- UHC Riehen **4:4** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
- ↘ UHC Riehen **0:2** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↘ SV Waldenburg Eagles **2:0** UHC Riehen
- ↘ TV Oberwil **3:1** UHC Riehen
- ↗ Basel Magic II **1:3** UHC Riehen
- ↗ UC Moutier **2:6** UHC Riehen
- ↗ Squirrels Ettingen-Laufen II **2:4** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **0:2** Basel United

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. TV Flüh-Hofst.-R.	10	8	2	0	35 : 7	+28	18
2. TV Oberwil	10	8	1	1	27 : 10	+17	17
3. Waldenburg	10	8	0	2	40 : 18	+22	16
4. Basel United	10	6	2	2	19 : 13	+6	14
5. Sharks M'stein	10	6	1	3	24 : 18	+6	13
6. UHC Riehen	10	3	1	6	19 : 23	-4	7
7. UHC Frenkend.-F.	10	2	2	6	26 : 30	-4	6
8. Basel Magic II	10	3	0	7	24 : 38	-14	6
9. Sq. Ettingen-L. II	10	1	1	8	21 : 41	-20	3
10. UC Moutier	10	0	0	10	14 : 51	-37	0

→ Spielplan

- 15.01.2006, 09:55: UHC Sharks Münchenstein
 - 15.01.2006, 12:40: Squirrels Ettingen-Laufen II
 - 12.02.2006, 09:00: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 - 12.02.2006, 11:45: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 - 05.03.2006, 14:30: TV Oberwil
 - 05.03.2006, 16:20: SV Waldenburg Eagles
 - 26.03.2006, 13:35: Basel Magic II
 - 26.03.2006, 16:20: UC Moutier
- Die Heimrunde findet am 05.03.2006 statt.**

→ Kader

Tor: Daniel Bertrand, Martin Hafner, Thierry Liechti
Feld: Luc Gröner, Milan Ladic, Remo Notter, Alain Schlatter, Andi Schwarz; Kay Bachofer, Mark Braun, Christoffer Egli, Daniel Kohler, Pascal Kurz, Sebastian Manger, Christoph Niederberger, Marc Osswald, Florian Schmid.
Coach: Florian Schmid

HERREN 2

3. Liga Kleinfeld, Gruppe 8

→ Resultate

- ↘ Team Aarau **7:6** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **4:9** TV Hölstein
- ↗ KTV Laupersdorf **3:7** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **8:2** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↘ SV Waldenburg Eagles **8:6** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **7:4** UHC-TV Red Lions MuttENZ
- ↘ UHC Riehen **5:6** STV Küttigen
- ↘ Unihockey Mümliswil II **6:5** UHC Riehen

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. STV Küttigen	8	6	0	2	48 : 37	+11	12
2. Waldenburg Eagles II	8	5	1	2	50 : 39	+11	11
3. Team Aarau	8	5	1	2	58 : 50	+8	11
4. TV Hölstein	8	3	4	1	57 : 49	+8	10
5. Bohrmasch. Zeiningen	8	3	2	3	54 : 55	-1	8
6. UH Mümliswil II	8	2	4	2	41 : 47	-6	6
7. UHC Riehen II	8	3	0	5	48 : 45	+3	6
8. Red Lions MuttENZ	8	3	0	5	48 : 51	-3	6
9. TV Flüh-Hofst.-R. II	8	1	3	4	31 : 50	-19	5
10. KTV Laupersdorf	8	1	1	6	46 : 58	-12	3

→ Spielplan

- 15.01.2006, 09:55: Bohrmaschine Zeiningen
 - 15.01.2006, 12:40: Team Aarau
 - 12.02.2006, 15:25: TV Hölstein
 - 12.02.2006, 17:15: Bohrmaschine Zeiningen
 - 26.02.2006, 10:50: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 - 26.02.2006, 13:35: KTV Laupersdorf
 - 12.03.2006, 14:30: UHC-TV Red Lions MuttENZ
 - 12.03.2006, 17:15: SV Waldenburg Eagles II
 - 09.04.2006, 09:00: STV Küttigen
 - 09.04.2006, 10:50: Unihockey Mümliswil II
- Die Heimrunde findet am 12.02.2006 statt.**

→ Kader

Tor: Thierry Liechti, Thomas Bretscher
Feld: Roman Aeschbach, Lorenz Annasohn, Stefan Beck, Daniel Blum, Mathias Blum, Yves Christen, Tobias Denzler, Adrian Diethelm, Matthias Henke, Lukas Jenny, Sebastian Manger, Marc Spitzli, Dominik Freivogel, Daniel Kohler, Kay Bachofer, Christian Pauli
Coach: Sebastian Manger

DAMEN

1. Liga Grossfeld, Gruppe 2

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **1:6** BC Schwarzenbach
- ↘ UHC StaWi Olten **4:1** UHC Riehen
- ↘ UH Langenthal Aarwangen **1:0** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **0:2** Skorpion Emmental Bowil
- ↘ UHC Lok Reinach **11:1** UHC Riehen
- UHC Riehen **2:2** Floorball Zurich Lioness
- ↘ UHC Grünenmatt **7:0** UHC Riehen
- ↘ Innebandy Zürich 11 **7:1** UHC Riehen

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Lok Reinach	8	5	2	1	31: 11	+20	12
2. UHC Grünenmatt	8	5	1	2	36: 12	+24	11
3. BC Schwarzenbach	8	5	1	2	24: 14	+10	11
4. Langenthal Aarw.	8	5	1	2	15: 10	+5	11
5. Fb Zurich Lioness	8	4	2	2	19: 12	+7	10
6. Sk. Emmental B.	8	3	1	4	11: 18	-7	7
7. UHC StaWi Olten	8	3	0	5	12: 17	-5	6
8. Innebandy ZH 11	8	1	1	6	15: 35	-20	3
9. UHC Riehen	8	0	1	7	6: 40	-34	1

→ Spielplan

- 15.01.2006, 09:55: UHC StaWi Olten
- 15.01.2006, 11:45: BC Schwarzenbach
- 05.02.2006, 11:45: Skorpion Emmental Bowil
- 05.02.2006, 15:25: UH Langenthal Aarwangen
- 19.02.2006, 12:40: Floorball Zurich Lioness
- 19.02.2006, 15:25: UHC Lok Reinach
- 19.03.2006, 13:35: Innebandy Zürich 11
- 19.03.2006, 15:25: UHC Grünenmatt

→ Kader

Tor: Rebecca Junker, Melanie Ott

Feld: Barbara Brändle, Selina Gasser, Susanne Hubler, Noëmi Kern, Jessica Koch, Felicitas Manger, Léonie Manger, Hanna Meier, Sarah Nill, Katharina Ott, Nina Rothenhäusler, Anja Schöpfer, Carmen Stebler, Meret Stebler, Sabine Steiner, Maria Suter, Corinne Waldmeier, Iris Zünti

Coach: Christoffer Egli

ELITE-JUNIORINNEN

Elite-Juniorinnen Regional, Gruppe 2

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **0:3** Hot Chilis Rümlang-Regensd.
- ↘ UHC Riehen **1:7** Basel Magic
- ↗ UHC Lok Reinach **3:5** UHC Riehen
- ↘ UHC Dietlikon **5:0** UHC Riehen
- ↘ Kloten-Bülach Jets **5:0** UHC Riehen
- ↘ Squirrels Ettingen-Laufen **5:2** UHC Riehen
- ↘ Basel Magic **3:2** UHC Riehen
- ↗ Hot Chilis Rümlang-Regensd. **1:2** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **0:3** UHC Dietlikon
- ↗ UHC Riehen **2:1** UHC Lok Reinach

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Dietlikon	10	8	1	1	44: 7	+37	17
2. Sq. Ettingen-Laufen	10	7	1	2	26: 14	+12	15
3. Kloten-Bülach Jets	10	6	2	2	31: 15	+16	14
4. Rümlang-Regensd.	10	5	1	4	14: 19	-5	11
5. Basel Magic	10	3	1	6	26: 39	-13	7
6. UHC Riehen	10	3	0	7	14: 36	-22	6
7. UHC Lok Reinach	10	0	0	10	9: 34	-25	0

→ Spielplan

- 22.01.2006, 12:45: Squirrels Ettingen-Laufen
- 22.01.2006, 15:30: Kloten-Bülach Jets
- 19.02.2006, 11:50: Hot Chilis Rümlang-Regensd.
- 19.02.2006, 14:35: Basel Magic
- 12.03.2006, 10:00: UHC Lok Reinach
- 12.03.2006, 11:50: UHC Dietlikon
- 09.04.2006, 10:00: Kloten-Bülach Jets
- 09.04.2006, 12:45: Squirrels Ettingen-Laufen

→ Kader

keine Kaderliste erhalten

JUNIOREN A

Junioren A Regional, Gruppe 5

→ Resultate

- ↗ Kaiseraugst Stallions **1:16** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **23:1** UHC-TV Red Lions Muttenz
- ↘ UHC Riehen **3:9** UHC Nuglar United
- ↗ UHC Riehen **8:3** Basel United
- ↗ UHC Riehen **5:4** TV Oberwil
- ↗ UHC Riehen **12:5** TV Wild Dogs Sissach
- ↗ UHC Riehen **7:6** Unihockey Pratteln AS
- ↗ UHC Riehen **5:3** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
- ↗ UHC Sharks Münchenstein **7:12** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **6:3** Kaiseraugst Stallions

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. Nuglar United	10	9	0	1	107 : 33	+74	18
2. UHC Riehen	10	9	0	1	97 : 42	+55	18
3. Basel United	10	8	1	1	62 : 36	+26	17
4. Kaiseraugst St.	10	6	0	4	59 : 59	0	12
5. TV WD Sissach	10	5	1	4	64 : 60	+4	11
6. TV Oberwil	10	5	0	5	59 : 65	-6	10
7. UHC Frenkend.-F.	10	3	1	6	43 : 59	-16	7
8. Sharks M'stein	10	2	0	8	59 : 88	-29	4
9. UHC-TV Muttenz	10	1	0	9	28 : 98	-70	2
10. UH Pratteln AS	10	0	1	9	39 : 77	-38	1

→ Spielplan

- 29.01.2006, 09.00: UHC-TV Red Lions Muttenz
- 29.01.2006, 10.50: UHC Sharks Münchenstein
- 12.02.2006, 13.35: UHC Basel United
- 12.02.2006, 16.20: UHC Nuglar United
- 26.02.2006, 10.50: TV Wild Dogs Sissach
- 26.02.2006, 12.40: TV Oberwil
- 12.03.2006, 14.30: Unihockey Pratteln AS
- 12.03.2006, 16.20: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf

→ Kader

Tor: Patrick Stalder

Feld: Kay Bachofer, Tobias Gelzer, Ralph Jenny, Michael Linder, Marc Osswald, Christian Pauli, Stefan Pauli, Stig Solbach, Yves Wüthrich

Coach: Dominik Freivogel

JUNIOREN B

Junioren B Regional, Gruppe 10

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **1:11** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↗ Unihockey Pratteln AS **4:10** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **3:6** Squirrels Ettingen-Laufen
- ↗ TV Kaiseraugst **9:14** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **4:3** TV Oberwil
- ↘ UHC Riehen **1:5** HC Red Fox Stein
- ↘ UHC Riehen **6:8** Basel United
- UHC Frenkendorf-Füllinsd. **10:10** UHC Riehen
- ↗ TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **5:9** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **5:3** UHC Sharks Münchenstein

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. HC Red Fox Stein	10	9	0	1	107 : 57	+50	18
2. Sq. Ettingen-L.	10	8	1	1	82 : 34	+48	17
3. Flüh-Hofst.-Rod.	10	7	1	2	87 : 64	+23	15
4. TV Oberwil	10	7	0	3	89 : 56	+33	14
5. UHC Riehen	10	5	1	4	63 : 64	-1	11
6. Basel United	10	3	2	5	69 : 74	-5	8
7. UHC Frenkend.-F.	10	2	2	6	71 : 86	-15	6
8. UH Pratteln AS	10	3	0	7	66 : 109	-43	6
9. TV Kaiseraugst	10	2	1	7	69 : 110	-41	5
10. Sharks M'stein	10	0	0	10	29 : 78	-49	0

→ Spielplan

- 22.01.2006, 10.50: UHC Sharks Münchenstein
- 22.01.2006, 13.35: Unihockey Pratteln AS
- 05.02.2006, 09.55: TV Kaiseraugst
- 05.02.2006, 12.40: Squirrels Ettingen-Laufen
- 26.02.2006, 13.35: HC Red Fox Stein
- 26.02.2006, 16.20: TV Oberwil
- 19.03.2006, 12.40: Basel United
- 19.03.2006, 15.25: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf

→ Kader

Tor: Lukas Strickler

Feld: Patrick Buder, Martin Frei, Matthias Keller, Thierry Meister, Tom Mundy, Lars Röthlisberger, Simon Schiegg, Thomas Schmidlin, Claudio Strickler, Alexander Stürzinger, Philipp Wingeier, Yves Wüthrich, Philipp Zahn, Pascal Zünti.

Coach: Marc Osswald

JUNIOREN C

Junioren C Standard, Gruppe 14

→ Resultate

- UHC Riehen **15:3** Unihockey Pratteln AS
- UHC Riehen **5:9** UHC StaWi Olten
- TV Oberwil II **2:9** UHC Riehen
- UHC Frenkendorf-Füllinsdorf **3:7** UHC Riehen
- UHC Trimbach **5:8** UHC Riehen
- TV Kaiseraugst **4:10** UHC Riehen
- Unihockey Pratteln AS **8:14** UHC Riehen
- UHC Riehen **13:1** HC Red Fox Stein
- UHC StaWi Olten **3:5** UHC Riehen
- UHC Riehen **6:7** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC StaWi Olten	10	9	0	1	104: 28	+76	18
2. TV Kaiseraugst	10	8	0	2	108: 38	+70	16
3. UHC Riehen	10	8	0	2	92: 45	+47	16
4. UHC Frenkend.-F.	10	5	1	4	43: 56	-13	11
5. UH Pratteln AS	10	3	2	5	51: 95	-44	8
6. UHC Trimbach	10	3	0	7	42: 59	-17	6
7. HC Red Fox Stein	10	1	1	8	28: 100	-72	3
8. TV Oberwil II	10	1	0	9	27: 74	-47	2

→ Spielplan

- 21.01.2006, 14.00: UHC Trimbach
- 21.01.2006, 16.00: TV Oberwil II
- 11.03.2006, 14.00: TV Kaiseraugst
- 11.03.2006, 15.20: HC Red Fox Stein

→ Kader

keine Kaderliste erhalten

JUNIOREN D

Junioren D Standard, Gruppe 8

→ Resultate

- UHC Riehen **13:2** Basel United
- TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **3:7** UHC Riehen
- TV Kaiseraugst **7:5** UHC Riehen
- Basel Magic **0:5*** UHC Riehen
- UH Langenthal Aarwangen **5:7** UHC Riehen
- TV Oberwil **0:20** UHC Riehen
- Basel United **2:17** UHC Riehen
- UHC Frenkendorf-Füllinsdorf **3:11** UHC Riehen
- UHC Riehen **5:0*** Basel Magic
- UHC Riehen **6:5** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
*forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Riehen	10	9	0	1	96: 27	+69	18
2. Langenthal Aarw.	10	9	0	1	79: 27	+52	18
3. TV Kaiseraugst	10	8	0	2	73: 34	+39	16
4. UHC Frenkend.-F.	10	5	0	5	49: 43	+6	10
5. TV Flüh-Hofst.-R.	10	4	0	6	38: 50	-12	8
6. TV Oberwil	10	4	0	6	41: 68	-27	8
7. Basel United	10	1	0	9	32: 109	-77	2
8. Basel Magic	10	0	0	10	0: 50	-50	0

→ Spielplan

- 28.01.2006, 14.40: TV Kaiseraugst
- 28.01.2006, 17.20: TV Oberwil
- 11.03.2006, 16.40: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
- 11.03.2006, 18.40: UH Langenthal Aarwangen

→ Kader

Tor: Pierre Jaquet

Feld: Patrick Buser, Nicolas Fink, Basil Grötzinger, Carl Joseph, Marco Oraschnigg, Reto Stauffiger, Dominik Wingeier

Coach: Milan Lazic

JUNIORINNEN A

Juniorinnen A Regional, Gruppe 3

→ Resultate

- ... UHC Riehen **0:0*** TV Oberwil
- ... UHC Urdorf **0:0*** UHC Riehen
- UHC Riehen **8:2** Team Aarau
- UHC Riehen **4:1** TSV Jokerit Birmenstorf
- STV Spreitenbach **7:1** UHC Riehen
- UHC Bremgarten **3:17** UHC Riehen
- UHC Riehen **17:2** Berikon Bulls
- UHC Riehen **15:2** Unihockey STV Baden

*nicht durchgeführt

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. Spreitenbach	8	7	0	1	68: 10	+58	14
2. TSV Birmenstorf	8	7	0	1	58: 14	+44	14
3. UHC Riehen	8	5	0	1	62: 17	+45	10
4. Team Aarau	8	5	0	3	43: 27	+16	10
5. TV Oberwil	8	3	1	3	31: 23	+8	7
6. UH STV Baden	8	2	1	5	20: 49	-29	5
7. UHC Bremgarten	8	2	0	6	27: 75	-48	4
8. Berikon Bulls	8	2	0	6	22: 81	-59	4
9. UHC Urdorf	8	0	0	7	0: 35	-35	0

→ Spielplan

- 22.01.2006, 12.40: UHC Urdorf
- 22.01.2006, 15.25: TV Oberwil
- 19.02.2006, 12.40: TSV Jokerit Birmenstorf
- 19.02.2006, 15.25: Team Aarau
- 19.03.2006, 09.00: UHC Bremgarten
- 19.03.2006, 11.45: STV Spreitenbach
- 02.04.2006, 09.55: Unihockey STV Baden
- 02.04.2006, 12.40: Berikon Bulls

→ Kader

keine Kaderliste erhalten

JUNIORINNEN C

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2

→ Resultate

- UH Langenthal Aarwangen **4:5** UHC Riehen
- UHC B.C. Schwarzenbach **8:3** UHC Riehen
- UHC Riehen **5:7** TV Oberwil
- UHC Riehen **3:3** Wild Cats Flüh-Hofstetten
- Burgdorf Wizards **4:5** UHC Riehen
- UHV Skorpion Emmental B. **20:2** UHC Riehen
- UHC Grünenmatt **9:3** UHC Riehen
- UHC Riehen **4:1** UH Langenthal Aarwangen

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHV S. Emment.	8	7	0	1	79: 15	+64	14
2. BC Schwarzenb.	8	7	0	1	60: 26	+34	14
3. UHC Grünenmatt	8	6	0	2	57: 19	+38	12
4. TV Oberwil	8	4	0	4	44: 51	-7	8
5. UHC Riehen	8	3	1	4	30: 56	-26	7
6. UH Langent. A.	8	2	0	6	26: 43	-17	4
7. Wildcats Flüh-H.	8	1	2	5	22: 45	-23	4
8. Burgdorf Wizards	8	0	1	7	16: 79	-63	1

→ Spielplan

- 28.01.2006, 14.40: TV Oberwil
- 28.01.2006, 16.40: Burgdorf Wizards
- 19.02.2006, 14.40: UHV Skorpion Emmental B.
- 19.02.2006, 16.00: UHC Grünenmatt

→ Kader

keine Kaderliste erhalten



E. Lemmenmeier

Schmiede - Schlosserei
Kunstschmiedearbeiten

Röselgasse 36
4125 Riehen
Tel. 641 02 05

GESUCHT WIRD

Der UHCR braucht bis zum Sommer 2006:

Junior A TrainerIn Junior B TrainerIn Junior C TrainerIn

Da ab dem kommenden Sommer die Trainer der Junioren A, B und C ihren Posten abgeben werden, brauchen wir so bald wie möglich entsprechende NachfolgerInnen um einen fließenden Übergang zu ermöglichen. Eine spannende und unterhaltsame Beschäftigung ist inbegriffen! Wenn Du Lust hast, einen Teil unseres 12 bis 17-jährigen Nachwuchses zu betreuen, dann melde Dich bitte bei Thierry Liechti (th.liechti@gmx.ch) oder Florian Schmid (praesident@uhcriehen.ch).

RUN RedaktorIn

Da auch die Redaktion des RUN ab dem Sommer vakant sein wird, wird eine Person gesucht, welche das 3-mal jährlich erscheinende Vereinsheft weiterführt, welches Du regelmässig in Deinen Händen hältst. Diese Aufgabe bietet einen Einblick in das gesamte Vereinsleben und benötigt keine grosse Erfahrung. Ein wenig Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und das Angebot einer umfassenden Einführung und Begleitung erleichtern den Einstieg. Interessierte können sich gern bei Christoph Niederberger (chrusti@uhcriehen.ch) melden.

schnell
professionell
zuverlässig



digitales
print- & copycenter
dufourstrasse 40
4010 basel
telefon 061 205 95 00
telefax 061 271 21 71
e-mail: ctbasel@copytrend.ch
www.copytrend.ch

P.P.

4125 Riehen 1

ÖKK. Der Sport-Scheck.

**Für ÖKK-Sportkanonen:
Bis Fr. 50.-
an Ihren Vereinsbeitrag.**

0800 816 816
www.oekk.ch


ÖKK
Öffentliche Krankenkassen
Schweiz

Jung und unkompliziert.

www.uhcriehen.ch